

Die Kriegshilfswerte.

Kriegshilfe im Rathause.

In der letzten Zeit nahmen an der allgemeinen Auspeisung durch die Hauptstelle im Rathause täglich im Durchschnitte teil: 7987 Erwachsene, 24.299 schulpflichtige Kinder, 4064 vor-schulpflichtige Kinder, zusammen 36.350 Personen.

Im Laufe der letzten Woche wurden an Spenden im Rathause erlegt: An Monatsbeiträgen per April 4400 Kronen, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug städtischer Lehrpersonen 3000 Kronen, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug städtischer Beamten 2500 Kronen, Bezirkskomitee Hiezing 2100 Kronen, vom Administrations- und Krankenkontrollpersonale der Wiener Bezirkskrankenkasse 700 Kronen, Frauenhilfsaktion Msergrund 400 Kronen, Arbeiterschaft der Tabakfabrik Dittakring 205 Kronen, Städtische Stellwagenunternehmung 201 Kronen, Wirtschaftsverein der Wiener Kohlenhändler 200 Kronen, Siegwart Freih. v. Mayr-Retschendorf 120 Kronen und zahlreiche kleinere Spenden.

Der Präsident der Ersten Wiener Suppen- und Teeanstalt kais. Rat Lichtenstodt hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehendes Schreiben gerichtet: „In Erfüllung der uns übertragenen Aufgabe haben wir auf Anweisung der Zentralfürsorge im März 143.406 Portionen in den Suppen- und Teeanstalten verabreicht; überdies haben wir im Auftrage der Armenabteilung 2115 Portionen gegen Entgelt (12, 18 und 26 Heller) und 4912 Portionen unentgeltlich verabreicht. Wir bitten Euerer Excellenz die Versicherung entgegenzunehmen, daß wir auch fernerhin uns ganz in den Dienst der von Euerer Excellenz so segensreich geleiteten Aktion stellen werden.“